

Vielfalt der Kunst statt Schockstarre

„Terror trifft Kunst“ heißt eine neue Ausstellung in Wadgassen

Von Rolf Ruppenthal,

06. Januar 2016, 02:00 Uhr



Beim Aufbau der Ausstellung „Terror trifft Kunst“.

Die jüngsten Anschläge von Paris lassen auch die saarländischen Bildenden Künstler nicht kalt. Am morgigen Donnerstag eröffnet die Ausstellung „Terror trifft Kunst“ im Wadgasser Abteihof.

„Terror trifft Kunst“: 23 [Künstlerinnen und Künstler](#) des Bundesverbandes Bildender [Künstlerinnen und Künstler](#) Landesverband Saar haben gemeinsam mit Gästen aus anderen Bundesländern diese Ausstellung (8. Januar bis 20. Februar) im Wadgasser Abteihof initiiert. Sie sind gemeinsam der Auffassung, dass es gerade nach den jüngsten Ereignissen von Paris, die auch Attacken auf die Kultur darstellen, wichtig ist, Stellung zu beziehen. Es könnte also ebenso heißen „Kunst trifft Terror“. 17 Künstlerinnen und sechs Künstler haben Antworten auf die Terroranschläge der jüngeren Vergangenheit gesucht, von Charlie Hebdo bis zum 13. November in Paris. „Der Terror trifft die Freiheit und damit Kunst,“ sagt die Kunsthistorikerin Monika Bugs.

23 [Künstlerinnen und Künstler](#) – Ursula Bauer, Margot Breuer, Monika Bugs, Runxia Deng, Klaus De Temple, Isa Gawron, Brunhilde Gierend, Ute Gortner, Sigrid Haag, Anni Kenn-Fontaine, Maryse Linster, Christiane Lohrig, Karl K. Maurer, Engelbert Müller, Dorothee

Pirrung, Monika Schrickel, Rudolf Schwarz, Sabine Späder, Lothar Sütterlin, Ximena Urioste de Fries, Reiner Wentzel, Brigitte Weiland, Regina Zapp – beziehen Stellung. Das Spektrum ist weit gefasst: Die im Wadgasser Abteihof gezeigten Arbeiten umfassen Malerei, Grafik, Skulpturen, Objekte, Installationen, befinden sich auf dem Boden, hängen an der Wand, sind schwebend, raumübergreifend, sind aus verschiedensten Materialien, beinhalten Fotos, Zeitungsausschnitte, Fundstücke bis hin zu Müll, Schrift, europäische wie chinesische, auf zarten Papieren – und zeigen somit auch die Vielfalt der künstlerischen Ansätze zu diesem sowohl globalen als auch brisanten Thema, wie Monika Bugs während des Aufbaus weiter ausführte. „Der Terror betrifft uns alle“, betont sie.

Generalkonsul ist Schirmherr

Die Ausstellungseröffnung erfolgt im Rahmen einer Vernissage bereits am Donnerstagabend um 19 Uhr. Die Schirmherrschaft zur Ausstellung hat der französische Generalkonsul Frédéric Joureau übernommen. Zur Eröffnung sprechen ferner Bürgermeister [Sebastian Greiber](#), Monika Bugs und Dr. Roger Münch vom Deutschen Zeitungsmuseum. Musikalisch umrahmt wird die Eröffnungsveranstaltung mit einer Klangperformance von Stefan Zintel und [Bernd Wegner](#), während die Künstlerinnen Runxia Deng und Maryse Linster sich bei ihrem Auftritt mit dem Zusammenspiel von Schwarz und Weiß auseinandersetzen.

Während der Ausstellung stehen sonntags (außer Fastnacht) um 14 Uhr geführte Rundgänge auf dem Programm. Die Ausstellung endet am 20. Februar mit einer Finissage, in deren Rahmen eine hochrangig besetzte Podiumsdiskussion stattfinden soll, die von SR 2 Studiowelle aufgezeichnet wird.

<http://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saarlouis/wadgassen/wadgassen/Wadgassen-Anschlaege-Ausstellungen-und-Publikumsschauen-Kuenstlerinnen-und-Kuenstler-Terrorismus;art446684,6025947>